

11 Fragen an die Mitglieder des HTTV-Lehrausschusses: Céline Kreiling

Frage 1:

Wo bist als aktuell als Trainerin oder Trainer tätig?

Ich bin in meinem Heimatverein, dem TTC Wißmar, im Training für die jüngsten (Kindergarten-) Kinder und den Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften zuständig. Weiter bin ich im Trainerteam des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband und betreue hier eine wöchentliche Anfängergruppe und auf verschiedenen nationalen Veranstaltungen.

Frage 2:

Seit wie vielen Jahren bist du als Trainerin oder Trainer tätig?

2016 habe ich im Rahmen der Just-for-Girls-Ausbildung des DTTBs meine Kindertrainerausbildung absolviert und bin seitdem als Trainerin aktiv.

Frage 3:

Was hast du in dieser Zeit alles als Trainerin oder Trainer gemacht?

*Alle meine Trainertätigkeiten befassen sich hauptsächlich mit der Frage: „Wie können Kinder zum Sport motiviert werden und Freude an der Sportart Tischtennis finden?“. Darunter fallen dann natürlich die Tätigkeiten im Verein, verschiedene Trainingsangebote im Kreis Gießen, Schnupperkurse usw. In der letzten Zeit diese vor allem in Bezug auf „Tischtennis im Kindergarten“. Neben diesen breitensportlichen Tätigkeiten habe ich sowohl durch den Behindertensport als auch durch gemeinsames Training und die Betreuung verschiedener Spieler*innen bei unterschiedlichen Veranstaltungen, im Leistungssport Erfahrungen gewonnen.*

Frage 4:

Wie hat sich Training in dieser Zeit verändert?

Viele Kinder haben (durch Corona, aber auch durch soziale Medien) weniger Bewegungserfahrungen gemacht. Dadurch muss meiner Meinung nach das Training inzwischen bei allgemeinen Bewegungsformen (koordinativen Aspekte, Seilspringen, ...) beginnen, bevor das eigentliche Tischtennis im Vordergrund stehen kann.

Frage 5:

Was war dein größter Erfolg als Trainerin oder Trainer?

*Als Trainerin konnte ich Spieler*innen im Einzel, Doppel und der Mannschaft zu Titeln und Podiumsplatzierungen auf nationaler Ebene betreuen. Persönlich wichtiger sind für mich der Aufbau einer Anfängertrainingsgruppe im Behindertensport und der*

*damit einhergehenden Schaffung einer Möglichkeit für Sport für alle Menschen, sowie die Etablierung von Kooperationen mit verschiedenen Institutionen (Kindergärten, Gemeinde, ...), um Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben zu motivieren, denn was bringen (einmalige, große) Titel, wenn keine neuen Spieler*innen nachkommen?*

Frage 6:

Was machst du beruflich und kannst du etwas aus dieser Tätigkeit in die Lehre einbringen?

Aktuell absolviere ich mein Referendariat für das Lehramt an Förderschulen und bin an einer Schule für Kinder mit einer geistigen Behinderung eingesetzt. Ich denke es ist sowohl in der Schule als auch in der Trainerausbildung entscheidend, dass vor allem die Stärken und Ressourcen jedes Menschen im Vordergrund stehen.

Frage 7:

Was ist dir wichtig, wenn du neue Trainerinnen und Trainer ausbildest oder andere Trainerinnen und Trainer weiterbildest?

Ich empfinde einen Austausch auf Augenhöhe und das Ansetzen an der Ausgangslage der Teilnehmenden am wichtigsten. Nur dadurch kann es gelingen, dass alle nach der Ausbildung motiviert und mit neuen Impulsen in ihren Verein zurückkehren.

Frage 8:

Welche Eigenschaften und Kompetenzen muss für dich „die oder der perfekte Trainerin oder Trainer“ haben? Und hast du sie?

Einen perfekten Trainer gibt es meiner Meinung nach nicht, da unterschiedliche Personen verschiedene Aspekte des Trainerseins mitbringen und diese dann selbstverständlich immer noch auf die jeweilige Trainingsgruppe abgestimmt sein müssen. Für mich persönlich sind Aspekte wie Struktur, fachliches Wissen, Empathie, Individualität, die Kenntnis über den Einsatz von unterschiedlichen (Trainings-) Methoden und die ständige Reflexion der eigenen Handlung besonders bedeutend.

Frage 9:

Wie sieht für dich die perfekte Trainingseinheit aus?

Die Teilnehmenden der Trainingseinheit zeigen einen Lernerfolg, konnten ein Erfolgserlebnis feiern und/oder nehmen einen neuen Aspekt mit nach Hause.

Frage 10:

Welches Hilfsmittel möchtest du im Training nicht mehr missen?

Trainingsmaterialien, die dafür sorgen, dass Training abwechslungsreich und motivierend gestaltet werden kann. Dabei vor allem Materialien, die nicht auf den ersten Blick etwas mit Tischtennis zu tun haben, wie Puzzle, Spielkarten, Bilder, usw. und die dafür sorgen, dass Trainingseinheiten kreativ gestaltet werden können.

Frage 11:

Warum sollten sich alle, die das lesen, zur Trainerausbildung anmelden?

Die Trainerausbildung und der Austausch in dieser kann dafür sorgen, dass die Teilnehmenden ihr Wissen erweitern, neue Ideen sammeln und ihr eigenes Training weiterentwickeln. Neben diesen fachlichen Aspekten ist es aber unausweichlich, dass es Trainer in Vereinen gibt, damit Kinder, Jugendliche und Beginner aller Altersklassen, den Weg zum Tischtennissport finden können und der Sport dadurch lebendig bleibt. Daher: Werdet Trainer und sichert die Zukunft eures Vereins!